

Exposé: Digital Ink Schloss Neubeuern

Schloss Neubeuern ist eine der führenden Internatsschulen Deutschlands und konzentriert sich bereits seit Anfang der 90er Jahre sehr stark auf IT-Themen. So haben wir den gesamten Campus bereits 1995/96 komplett glasfaservernetzt, so dass unsere Schüler nicht nur in allen Unterrichtsräumen, sondern auch auf ihren Zimmern auf Intra- und Internet zugreifen können. Alle Klassenzimmer sind mit fest installierten Datenprojektoren und Rechnern ausgestattet. Im Sommer 2007 haben wir zusätzlich ein äußerst aufwändiges und höchsten Sicherheitsansprüchen genügendes Funknetzwerk eingerichtet, das es erlaubt, in jedem Klassenraum mit ganzen Klassen online zu gehen. Einige Jahre lang bestand eine recht enge Partnerschaft zu Microsoft (Partnerschule), die allerdings aufgrund des Auslaufens des Programms wieder „einschlief“. Zuletzt bewarben wir uns 2006 bei Microsoft um Aufnahme in das „Innovative Schools Program“, bei der wir erst in der letzten Auswahlrunde scheiterten. Wir führen seit einigen Jahren eine elektronische Notendatenbank und haben 2008 die in Deutschland einmalige Webapplikation „Noten online“ gelauncht, die Eltern und Schülern erlaubt, jederzeit tagesaktuellen Einblick in ihre Noteninformationen zu nehmen und detaillierte Benachrichtigungsoptionen zu wählen.

Diese knappe Aufzählung mag nun zunächst den Eindruck erwecken, dass in Schloss Neubeuern alles in Ordnung ist, was den IT-Bereich anbetrifft. Bei einer kritischen Analyse sind wir jedoch leider zu dem Ergebnis gekommen, dass das Delta zwischen den hard- und softwaretechnischen Möglichkeiten auf der einen und der Durchdringung unseres pädagogischen Alltags auf der anderen Seite inakzeptabel groß ist. Wir haben uns daher entschlossen, im Schuljahr 2009/2010 ein IT-Projekt zu starten, das langfristig dafür sorgen soll, dass die Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten integraler Bestandteil schulischer Arbeit wird und dabei gleichzeitig eine didaktische und methodische Bereicherung des Unterrichts erlaubt, die motivierend auf die Schüler wirken und einen höheren Lernerfolg gewährleisten soll.

Besonders hervorzuheben ist, dass jeweils beginnend mit der 9. Jahrgangsstufe der Tablet-PC den Schüler bis zum Abitur in allen Fächern begleiten soll. Während im ersten Jahr die ca. 15 Lehrer der 9. Klassen mit dem Tablet-PCs arbeiten, wird dies in den nächsten 4 Jahren nahezu auf das komplette Kollegium erweitert.

Nachdem wir uns im Vorfeld recht intensiv mit den aktuell praktizierten „Laptop-Klassen“ beschäftigt hatten, kamen wir recht schnell zu dem Schluss, dass dieses Modell nicht unseren Ansprüchen genügt. Zuviel bleibt dem Engagement des einzelnen Lehrers überlassen, es besteht permanent die Gefahr, dass der Laptop zum Alibi-Accessoire verkommt und sein Einsatz zum isolierten Zufallsereignis verkümmert. Hinzu kommt das tief verwurzelte Misstrauen des Lehrers gegenüber einer Klasse, die sich hinter aufgeklappten Bildschirmen versteckt (und vielleicht doch gerade bei E-Bay einkauft oder Patienen legt). Wir werden für unser



Schloss Neubeuern
Internat und Tagesschule

Schlossstraße 20
83115 Neubeuern
Deutschland
Tel. +49 (0) 80 35 90 62-0
Fax +49 (0) 80 35 90 62-30

info@schloss-neubeuern.de
www.schloss-neubeuern.de

Staatlich anerkanntes,
naturwissenschaftlich-
technologisches und
wirtschaftswissenschaftliches
Gymnasium mit Internat der
Stiftung Landerziehungsheim
Neubeuern

Stiftungsvorstand:
Jörg Müller

Schulleiter:
Dr. Armin Stadler

Projekt die neueste Generation von Tablet PCs nutzen (ThinkPad X200 Tablet), die dann das zentrale Werkzeug unserer Schüler sein sollen. Durch die Handschrifterkennung und die hochentwickelten Multitouch-Screens wird der Tablet den Notizblock, das Mathematikheft, den Vokabel-Karteikasten und das Notenheft ersetzen. Alle Informationen sollen vernetzt und damit jahrgangs- und fächerübergreifend strukturiert und abgelegt werden, gleichzeitig aber jederzeit über Suchfunktionen abrufbar bleiben (Microsoft OneNote). Im Unterricht werden durch den Einsatz von Tablet und Tablet-spezifischer Software Prozesse möglich, die bei traditionellem Frontalunterricht unmöglich sind.

Wir haben selbst bei intensiver Recherche im Internet keine Hinweise darauf gefunden, dass andere Sekundarschulen in Deutschland ein Projekt diesen Zuschnitts durchgeführt haben oder durchführen. Wir gehen also zurzeit noch davon aus, dass wir auf diesem Weg nur wenig Hoffnung auf inhaltliche Unterstützung haben. Im Hochschulbereich ist der Einsatz von Tablet-PCs offensichtlich weiter fortgeschritten, die Themen sind aber doch so unterschiedlich, dass auch hier nicht viel zu erwarten ist. Da Microsoft gerade mit der Tablet-Unterstützung von VISTA und OneNote ja durchaus engagiert an Tablet-Themen arbeitet und gleichzeitig die webbasierten „Live“-Themen vorantreibt, freuen wir uns besonders, dass es uns gelungen ist, **Microsoft** (*Microsoft Vista und One Note*) für eine Zusammenarbeit an unserem Projekt zu gewinnen. Da wir die Chance eröffnen, unter annähernd idealen Bedingungen die Möglichkeiten dieser Technologie im Klassenzimmer zu testen, konnten wir auch **RDT – Ramcke DatenTechnik GmbH** (*INiS Portal*) und **Lenovo** (*ThinkPad X200 Tablet*) von einem Commitment für ein Showcase-Szenario überzeugen. In den nächsten Wochen geht es nun um die optimale Konfiguration der pädagogischen Plattform, die es ab April den Lehrern erlauben soll, sich auf den Start des Programms im September intensiv vorzubereiten. Die Hardwarebetreuung wird durch **Brünnings+Sander** stattfinden. Die Standardsoftware wird über **co.Tec** bezogen. Manche Softwarehersteller wie **XThink** (*Math-Journal*) stehen ebenfalls bereits fest.

Aufgrund der recht guten finanziellen Ausstattung unserer Internatsschule (und ihrer Eltern) werden wir alle Schüler und Lehrer der kommenden 9. Klassen (ca. 30 Schüler in zwei Klassen und 15 Lehrkräfte) mit Tablets ausstatten, die unseren Vorstellungen entsprechend vorkonfiguriert und nicht von den Schülern verändert werden können/dürfen. Die Schüler und Lehrer können (und müssen) diese Tablets natürlich mit nach Hause nehmen und auch privat nutzen, sie bleiben jedoch zunächst prinzipiell im Eigentum der Schule. Um im ersten Jahr des Projekts die technischen Probleme so beherrschbar wie möglich zu gestalten, werden die beiden Klassen feste Klassenräume erhalten, in denen sie ihre Tablets docken können und somit nur beim Wechsel in die Fachräume auf WLAN und Akkulaufzeiten angewiesen sein werden. Die grünen Tafeln werden großzügigen und hochwertigen Projektionsflächen und Whiteboards weichen müssen.

Intensives Augenmerk wird in der Planung der Datensicherung und –synchronisation geschenkt, Ausfallzeiten sollen durch Ersatzgeräte/-festplatten/Image- CDs/Datensicherung so gering wie möglich gehalten werden.

Ganz sicher eine große und spannende Herausforderung an die Innovationskraft Schloss Neubeuerns, seiner Mitarbeiter und Schüler und seiner Partner.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Partner vorstellen zu können:

lenovo Deutschland GmbH
<http://www.lenovo.com>



lenovo

BRÜNINGS + SANDER
<http://www.bruenings-sander.de>

BRÜNINGS + SANDER
EDV - A G E N T U R G M B H

RDT – Ramcke DatenTechnik GmbH
<http://www.rdt-global.de>



Microsoft Deutschland GmbH
<http://www.microsoft.com>

Microsoft

co.Tec Gesellschaft für Softwaredistribution mbH
<http://www.cotec.de>

coTec
COMPUTERGESTÜTZTES LERNEN

Logos und Text wurden durch unsere Partner zur Darstellung auf diesem Schreiben freigegeben.

Herzlichen Dank an
Herrn Hanuschek von lenovo Deutschland,
Herrn Bertel von Brünings+Sander,
Herrn Hähnel, Frau Beyer, Herrn Gillert, Herrn Demirsoy u. Frau Grochowski von Microsoft Deutschland,
Herrn Windsberger und Herrn Schwaighofer von co.Tec,
Herrn Dr. Ramcke und Herrn Wendland von RDT-Ramcke DatenTechnik